



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Juni 2025

Unser Konfijahrgang 2024-2025 – ein Rückblick

Die Konfirmandenzeit war für uns eine besondere und prägende Phase. Als sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen am Anfang für den Konfirmandenunterricht angemeldet haben, wussten sie nicht genau, was sie erwartet. Doch schnell wurde klar; es würde mehr als nur Unterricht sein – es wurde eine Zeit des Nachdenkens, des Miteinanders und des Wachsens.

Gemeinsam haben wir in der Konfirmandengruppe viel erlebt. Es gab ernste Themen, bei denen wir über Gott, Glauben und das Leben gesprochen – manchmal auch diskutiert haben. Es gab auch viele lustige Momente, Gruppenaktionen, Spiele, Ausflüge und Konfirmandenfreizeiten. Die Konfi-Zeit war bunt und hatte vor allem ein Ziel, die Jugendlichen zu stärken.

Ihre Sicht der Dinge zählte. Die Konfirmandenzeit bot Gelegenheit, sich mit Gott, Glauben und ethischen Fragen auseinanderzusetzen und daran zu wachsen. Beispielsweise waren es Fragen wie: „Was möchte ich im Leben erreichen?“, „Wie wichtig sind mir Gemeinschaft und Spiritualität?“ und „Finde ich Halt im Glauben an Gott?“

Damit diese Fragen möglichst im direkten Bezug zur Lebensrealität von Jugendlichen standen, entwickelte das Konfi-Team, Impulse und Anre-

gungen für jede Konfi-Stunde, sodass der Unterricht auch Spaß machte und motivierend war.

Es gab auch Projekte innerhalb der Konfi-Stunde. Hier ein kleines Beispiel: Die Konfirmanden und Konfirmandinnen haben erfahren, dass die Psalmen Gedichte und Texte voller Gefühle sind. Wer sie betet, drückt etwa Freude, Angst, Klage oder Dankbarkeit aus. Da die biblische Sprache jedoch weit von der heutigen Sprache entfernt ist, haben die Konfirmanden und Konfirmandinnen versucht, die Psalmen in Emojis zu übersetzen und darzustellen.

Ein wichtiger Teil der Konfirmandenzeit waren auch die Brunchs, welche die Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit ihren Eltern und dem Konfi-Team organisierten.

Das Highlight war, dass die Konfirmanden und Konfirmandinnen ihren Konfirmationsgottesdienst zum Thema „Was gibt mir Halt im Leben?“ vorbereitet und durchgeführt hatten. Dafür hatten sie Texte ausgewählt, über ihre persönlichen Bibeldverse gesprochen, ein paar Lieder geprobt und einstudiert, den Ablauf zusammengestellt und die Predigt vorbereitet. Es war schön zu sehen, wie jede und jeder von ihnen etwas ganz Eigenes eingebracht hat.



Die Konfi-Gruppe
(v.l.n.r.)

Keine Namen in Internet.



Das Abendmahl mit über 140 Gottesdienstbesuchern fand (erstmalig) auf dem Kirchenvorplatz der Ev. Waldenser-Kirchengemeinde statt.

Zusammen als Konfigruppe hatten wir in dieser Zeit nicht nur viel über den christlichen Glauben gelernt, sondern auch über uns selbst, über Gott und die Welt. Und was es bedeutet, Teil der Waldensergemeinde und Waldensergemeinschaft zu sein. Diese Fragen begleiteten uns.

Am 25.05.2025, dem Tag unserer Konfirmation waren viele von uns aufgeregt, aber auch voller Dankbarkeit. Es war ein besonderer Moment, ein besonderer Segensgottesdienst, gesegnet zu werden und für die Konfirmanden und Konfirmandinnen bedeutete es, vor der ganzen Gemeinde mit vielen Gästen „Ja“ zum Glauben zu sagen.

Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, für die Gemeinschaft mit den jetzt

Eine Zusammenfassung der Predigt:

„Was gibt mir Halt im Leben?“ – dieser Frage hatten wir uns in der Konfirmandenzeit gestellt. Es ist eine große Frage. Und sie betrifft uns alle – nicht nur Jugendliche, sondern Menschen jeden Alters. Manchmal fühlt sich das Leben sicher an, wie ein festes Geländer, an dem man sich festhalten kann. Aber dann gibt es auch die anderen Momente: Wenn etwas schiefgeht. Wenn man Angst hat. Wenn man sich allein fühlt. Oder wenn sich plötzlich alles verändert – in der Schule, in der Familie oder in der Welt. Dann merken wir: Halt im Leben ist nicht selbstverständlich. Wir brauchen etwas, das uns trägt – auch wenn alles wackelt.

Wir Konfis haben darüber nachgedacht: Was gibt mir Halt? Manche sagten: meine Familie. Andere: meine Freundinnen und Freunde. Manche finden Halt in der Musik, im Sport oder beim Zeichnen. Und viele sagten: „Ich finde Halt im Glauben.“ Denn der Glaube ist wie ein unsichtbares Netz. Wir sehen es vielleicht nicht – aber es ist da. Wenn wir beten. Wenn wir in der Bibel lesen. Oder wenn wir einfach spüren: Ich bin nicht allein. Ein Bibelvers, der uns begleitet hat, ist aus Psalm 18: „Der Herr ist mein Fels, meine Burg und mein Erretter.“ Das heißt: Gott ist wie ein Fels – stark, verlässlich, fest. Wenn ich unsicher bin, darf ich mich bei ihm anlehnen. Wenn ich falle, fängt er mich auf. Wenn ich nicht weiterweiß, zeigt er mir einen Weg. Das heißt nicht, dass alles immer einfach wird. Aber es heißt: Ich bin nicht allein. Gott geht mit – in guten und in schweren Zeiten. Vielleicht ist das der wichtigste Halt im Leben: Zu wissen, dass man gehalten wird – von etwas, das größer ist als wir selbst. Von Gott. *(Emilie, Fine, Carlotta, Jakob, Liam, Niki, Theo, Maxi)*

Konfirmierten und dankbar für das Team (Susanne, Maja und Richard), welches mit mir die Konfirmanden und Konfirmandinnen bis zur Konfirmation (mit Pfarrerin Natalie Ende) begleitet hat. Wer sich nach der Konfi-Zeit weiter in unserer Gemeinde engagieren will, für den bietet unsere Gemeinde eine Jugendleitercard Ausbildung (Juleica) an. Die Schulung bestärkt Jugendliche ab 14 Jahren, selbst aktiv zu werden. Beispielsweise in der Kindergottesdienstarbeit und Konfirmandenarbeit. Eigeninitiative, Teamplay, Empathie erleben und lernen sind Teil der Schulung.

*Dr. James Karanja
(Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg)*



Pfarrerin Natalie Ende erteilt den Segen.

gedacht von

Annika Marte

Nach-



Eine wilde Geschichte geht diesem Monats-spruch in der Bibel voraus. Der Hauptmann Kornelius träumt, dass er Petrus zu sich holen soll. Und gleichzeitig sieht Petrus eine Vision von einem Tuch, auf dem allerlei Tiere durchein-

ander wuseln und er hört die Aufforderung davon zu essen. „Das kann ich nicht“, antwortet er. „Ich habe noch nie etwas Unreines gegessen.“

Was Gott rein gemacht hat, nenne du nicht verboten!

Petrus bekommt in diesem Text endlich mal eine klare Ansage. Eine sehr klare. Eine Ansage, die alle seine religiösen und ethischen, seine moralischen Grundsätze in Frage stellt, ja eigentlich aufhebt. Was Gott rein gemacht hat, nenne du nicht verboten! Dieser Satz stellt auch uns in Frage, uns und unsere gängige Praxis. Der Satz stellt auf den Kopf, woran zu halten oder zu glauben für uns bequem ist. Was Gott rein gemacht hat, nenne du nicht verboten! Welche Gebote und Verbote gelten dann noch? All die ungeschriebenen Gesetze, die es Menschen mit Einschränkungen, Frauen, Menschen ohne korrumpierende Beziehungen so schwer macht, in bestimmte Positionen zu kommen.

Reinheit und Unreinheit. In diesen Aufteilungen denken wir gar nicht mehr so sehr. Wie würde dieselbe Frage für uns heute heißen? Wen Gott geschaffen hat, wer hier nach Leben hungert und wer hier Not leidet, den lass du nicht im Regen stehen! Den verweise du nicht deines Landes!

Petrus trifft nach seiner Vision auf Kornelius, der vor ihm niederkniet. Da sagt Petrus: „Steh auf, ich bin doch auch nur ein Mensch. **Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unrein oder unheilig nennen darf.**“

Es gibt gar keinen relevanten Unterschied zwischen uns. Ich war zwar Jude, bin jetzt Christ, du bist Heide, ich bin vielleicht arm, und du bist reich. Ich bin schon älter und du noch jung. Aber wir alle sind Menschen, von Gott geschaffen, von einer Mutter geboren, hineingeworfen in ein Leben, dessen Umstände sich für einige angenehmer gestalten als für viele andere. Aber das wir dennoch nicht besitzen, nicht steuern können, dem wir alle auch ein Stück weit ausgeliefert sind. Ob wir gesund bleiben, ob wir Menschen begegnen, die zu uns passen, ob unsere Kinder heil aufwachsen, all das haben wir gar nicht in unserer Hand. Sondern wir alle sind angewiesen

auf andere Menschen und auf Gott. Und das erkennt Petrus hier. Steh auf, bete mich nicht an, ich bin auch nur ein Mensch, so fehlbar, so unsicher, so klein, wie du auch.

Und dann sind sie auf einmal alle miteinander in dem Haus des Kornelius und erleben den veränderten Alltag, jetzt sind alle hier und hören auf Gottes Wort. Die Grenzen zwischen den Menschen sind, wenn schon nicht ganz aufgehoben, so doch sicherlich verwischt.

Vielleicht erkennen sie das: Wir alle hier sind Menschen und erleben viel mehr Gemeinsames als Trennendes. Ethnie, Nation, Religion oder Hautfarbe. Was ist das noch, wenn es uns gelingt über Glück zu sprechen, Glück und Traurigkeit?

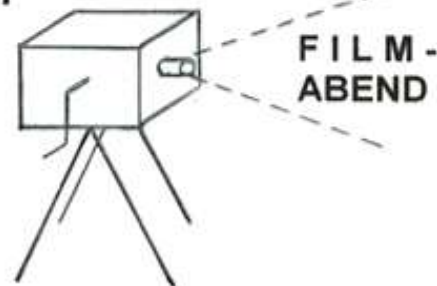
Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unrein oder unheilig nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28

Darüber ob alle satt werden vom Leben oder welcher Hunger für immer ungestillt bleibt? Dann erkennen sie gemeinsam und Petrus spricht es aus: „Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.“

Vielleicht ist das auch ein möglicher Weg für unsere Bad Homburger Kirchengemeinden, das Verbindende mehr zu sehen als das Trennende. Wenn wir uns begegnen, wenn wir gemeinsam Gottesdienst feiern in der Sommerkirche, wenn wir uns an Pfingstmontag gemeinsam auf den Weg machen. **Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst unterwegs.**

Waldenser



**MITTWOCH, 11. Juni 2025, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

Die verstorbene Mutter hat in ihrem Testament verfügt, dass ihre Asche an einer Brücke in einen Fluss verstreut werden soll. Ihre Kinder sind darüber verwundert und entdecken einen ihnen bisher unbekanntem Lebensabschnitt der Verstorbenen. In diesem Klassiker aus dem Jahr 1995 spielen *Meryl Streep* und *Clint Eastwood* die Hauptrollen. - Der Eintritt ist frei. Danke für eine Spende a. d. Waldenser-Kirchengemeinde.



Förderverein der
Ev. Waldenser-Kirchengemeinde
Dornholzhausen e.V.



An die Mitglieder des Fördervereins der
Ev. Waldenser-Kirchengemeinde
Dornholzhausen e.V.

Bad Homburg, den 25. Mai 2025

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 25. Juni 2025, 19:00 Uhr, im Gemeindehaus der Ev. Waldenser-Kirchengemeinde, Dornholzhäuser Straße 12, Bad Homburg v. d. Höhe

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 25. Juni 2025, 19:00 Uhr, in das Gemeindehaus der Ev. Waldenser-Kirchengemeinde, Dornholzhäuser Straße 12, Bad Homburg ein. Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Bericht des Vorstandes, des Vorsitzenden, des Kassierers
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Genehmigung des Jahresabschlusses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer für das Jahr 2025
8. Verschiedenes

Die Mitglieder haben das Recht, gem.§ 9 Abs. 2 der Satzung bis zu einer Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich Anträge zur Tagesordnung zu stellen, die zu begründen sind.

Gerhard Raisig,
Vorsitzender des
Vorstands

Eva Denk
stellv. Vorsitzende

Chris de la Camp
Kassierer

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den
05. Juni 2025 um 15:00 Uhr
liest **Gisela Friedrich** aus ihrem neuen Buch:
MOMENT MAL !
144 Augenblicke erlebt und erzählt

Am Donnerstag, den
03. Juli 2025 um 15:00 Uhr
hören wir **Astrid Bergner** zu dem Thema:
Die Welt und Gott verstehen wollen - Bericht aus 40 Jahren Journalismus

Kirchen-



Café



KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa KiCa

Wir freuen uns sehr, dass Sie so gerne zu unserem Kirchen-Café kommen. Das nächste Mal wollen wir uns am **Sonntag, den 15. Juni 2025** nach dem Gottesdienst treffen. Neues gibt es nicht in Bezug auf Kaffee, Tee und Plätzchen — aber sicher durch unsere Gespräche miteinander. Freuen Sie sich mit uns auf eine anregende halbe Stunde!

Ihr Team vom Kirchen-Café



Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.

Galater 6, 9

Getauft wurde am 20. April 2025:

Keine Namen im Internet.

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43, 1

Folgende Beerdigungen fanden statt:

Keine Namen im Internet..

Amtseinführung von PfarrerIn Natalie Ende

Wir freuen uns sehr, dass am

**Sonntag, den 06. Juli 2025 um 11:00 Uhr
in einem Festgottesdienst**

PfarrerIn Natalie Ende in ihr neues Amt in unserer Ev. Waldenser-Kirchengemeinde eingeführt wird.

Dekanin Dr. Juliane Schüz wird die offizielle Amtseinführung vollziehen.

Pfarrer Christoph Gerdes wird den Gottesdienst halten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang im Gemeindehaus ein.

Das Prebyterium

Konfirmationsjahrgang 2025/26

PfarrerIn Natalie Ende und das Presbyterium laden alle Jugendlichen der entsprechenden Altersjahrgänge herzlich ein, am Konfirmationskurs 2025/26 in der evangelischen Waldenserkirche Dornholzhausen teilzunehmen und sich im kommenden Jahr konfirmieren zu lassen.

Der Kurs startet direkt nach den Sommerferien und findet

dienstags von 16:00 bis 17:15 Uhr

statt, nicht jedoch in den Schulferien. Der erste Termin ist der **26. August 2025**. Die Konfirmation ist zum Ende der Schuljahres geplant.

Die verbindliche Anmeldung für den Konfirmationskurs ist am

Dienstag, 01. Juli 2025, 18:00 – 20:00 Uhr

im Gemeindehaus, Dornholzhäuser Straße 12, Bad Homburg v. d. Höhe. Hierzu seid ihr und eure Eltern herzlich eingeladen.

Dr. Marie-Luise Recker

Veranstaltungen in unseren Nachbargemeinden

03. Juni 2025, 19:15Uhr
Auszeit - Die Andacht am Abend
in der **Gedächtniskirche:**
mit **Pfarrer Christoph Gerdes**

11. Juni 2025, 20:00 Uhr
Bibel teilen in der Unterkirche der
Gedächtniskirche:
„Ich will meinen Geist ausgießen“
Joel 3, 1-5

06. Juli - 17. August 2025
Sommerkirche Bad Homburg 2025
Motto: „Sommer voll Freude“

Die evangelischen Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Bad Homburg laden auch in diesem Jahr zur gemeinsamen **Sommerkirche Bad Homburg 2025** ein.

Ein ausführliches Programm, das alle Termine und Orte beinhaltet, liegt in den Kirchen und im Gemeindebüro aus.

Der Glasmaler der Gedächtniskirche Rudolf Yelin – Leben und Werk

**Vortrag mit Bildern von Jörg
Marwitz - Montag, 23. Juni, 19
Uhr, Gedächtniskirche**



Über den Glasmaler Rudolf Yelin d. A. (1864-1940), der (fast) alle großen Glasfenster in der Gedächtniskirche entworfen hat, hält Pfarrer Jörg Marwitz einen Vortrag, in dem er einen Teil der Ergebnisse seiner Studienzeit im Frühjahr 2024 präsentiert

(Foto: Karton zu einem Glasfenster in einer unbekanntenen Kirche, R. Yelin um 1910?; aus: Claudia Lamprecht, Rudolf Yelins (1864-1940) Glasgemälde in der Reutlinger Marienkirche; Magisterarbeit 1990)

Gottesdienstkalender Juni 2025

01. Juni 2025	Gottesdienst mit Prädikant Jörg Bollmann es spielt die WALDENSERBAND parallel Kindergottesdienst	10:00 Uhr
08. Juni 2025 Pfingstsonntag	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Natalie Ende	10:00 Uhr
09. Juni 2025 Pfingstmontag	Gottesdienst-Sparziengang mit Pfarrerin Annika Marte, 10:00 Uhr Gedächtniskirche , 10:30 Uhr Gustavsgarten , 11:00 Christuskirche mit WALDENSERBAND und Tanzkreis	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
15. Juni 2025	Gottesdienst mit Prädikant Horst Bender parallel Kindergottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café	10:00 Uhr
22. Juni 2025	Gottesdienst mit Prädikant Jörg Bollmann	10:00 Uhr
29. Juni 2025	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Stefan Schrick	10:00 Uhr

Adressen

<p>Presbyterium Vorsitzende: <i>Dr. Eva Denk</i></p> <p>Pfarrer Die Pfarrstelle ist vakant.</p> <p>Gemeindebüro <i>Sandra Milani</i> Dornholzhäuser Straße 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr ☎ 06172 - 32 888 Fax: 06172 - 93 54 37 E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de</p> <p>Konto Taunus-Sparkasse, Bad Homburg v. d. Höhe, IBAN: DE92 5125 0000 0016 0987 36, BIC: HELADEF1TSK.</p> <p>Internet: www.waldenserkirche.de</p>	<p>Alten- und Pflegeheim „Haus Luise“ www.haus-luise-bad-homburg.de Saarstraße 1-3, ☎ 06172 - 30830</p> <p>Diakonisches Werk - Beratungsstelle - Heuchelheimer Str. 20 ☎ 06172 - 59 76 60</p> <p>Ökumenische Sozialstation ☎ 06172 - 30 88 02</p> <p>Hospizarbeit ☎ 06172-8 68 68 68</p>	<p>Impressum: Hrsg.: Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhäuser Str. 12 61350 Bad Homburg v. d. Höhe ☎ 06172 - 32 888</p> <p>Der <i>Blickpunkt</i> wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.</p> <p>Redaktion: <i>Dr. Marie-Luise Recker (viSdP)</i> <i>Gisela Friedrich</i> Layout: <i>Dr. Karsten Friedrich</i></p> <p>Druck: <i>Druckerei Nejedly GmbH</i></p> <p>Auflage: 850</p> <p>E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de</p> <p>Bilder: © S. 1,2: <i>Richard Brinkmeyer</i> © S. 3: <i>Linnéa Marte</i> © S. 4: <i>pixabay.de</i></p>
<p>Taunus-Pfadfinder Termine der Gruppentreffen unter www.taunuspfadfinder.de (Keine Gruppentreffen während der Schulferien)</p>	<p>Krankenhauspfarrerin <i>Margit Bonnet</i>, ☎ 06172 - 14 34 78</p>	